
Datenschutzinformationen

Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der virtuellen ordentlichen Hauptversammlung der Westag AG am 19.05.2022

Die Westag AG verarbeitet als verantwortliche Stelle im Sinne von Art. 4 Nr. 7 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 („Datenschutz-Grundverordnung“; nachfolgend „**DS-GVO**“) personenbezogene Daten (insbesondere Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Aktienanzahl, Aktiengattung, Besitzart der Aktien, Nummer der Zugangskarte sowie gegebenenfalls den Namen des vom jeweiligen Aktionär bevollmächtigten Aktionärsvertreters) auf Grundlage der geltenden Datenschutzbestimmungen, um den Aktionären und Aktionärsvertretern die Ausübung ihrer Rechte im Rahmen der Hauptversammlung zu ermöglichen.

Die ordentliche Hauptversammlung im Jahr 2022 wird als präsenzlose, virtuelle Versammlung unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (virtuelle Hauptversammlung) mit der Möglichkeit zur Teilnahme im Wege der elektronischen Zuschaltung durchgeführt. Die Aktionäre und ihre Bevollmächtigten können daher nicht physisch an der Hauptversammlung teilnehmen. Sie können die gesamte Hauptversammlung aber per Bild- und Tonübertragung über das bereitgestellte HV-Portal verfolgen. Das HV-Portal wird durch unseren Dienstleister Link Market Services GmbH, Landshuter Allee 10, 80637 München ausschließlich in unserem Auftrag und nach unserer Weisung betrieben. Es ist abrufbar unter der Internetadresse www.westag.de/hv2022. Hierbei werden weitere personenbezogene Daten von Aktionären und deren Bevollmächtigten verarbeitet, die Erklärungen abgeben, Fragen einreichen, oder Widersprüche gegen Beschlüsse der virtuellen Hauptversammlung erklären.

Sofern Aktionäre oder Aktionärsvertreter mit der Westag AG in Kontakt treten, verarbeitet die Westag AG zudem diejenigen personenbezogenen Daten, die erforderlich sind, um etwaige Anliegen zu beantworten (etwa die vom Aktionär oder Aktionärsvertreter angegebenen Kontaktdaten, wie z.B. E-Mail-Adresse oder Telefonnummer). Soweit die personenbezogenen Daten nicht von den Aktionären und Aktionärsvertretern im Rahmen der Anmeldung zur Hauptversammlung angegeben werden, übermittelt die depotführende Bank oder ein in den Anmeldevorgang eingebundener Dritter die personenbezogenen Daten der Aktionäre oder Aktionärsvertreter an die Westag AG. Die Westag AG ist rechtlich verpflichtet, die Hauptversammlung nach Maßgabe des Aktiengesetzes durchzuführen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Aktionäre bzw. deren Bevollmächtigten ist für die Ausübung der Rechte der Aktionäre an der virtuellen Hauptversammlung, insbesondere für die Stimmrechtsausübung und die Verfolgung der vollständigen virtuellen Hauptversammlung in Bild und Ton, sowie deren Durchführung technisch sowie rechtlich zwingend erforderlich. Die personenbezogenen Daten der Aktionäre werden zum Zwecke der Anmeldung zur Hauptversammlung und zur Erstellung des Teilnehmerverzeichnisses, zur Erstellung der Niederschrift über den Verlauf der Hauptversammlung sowie der Erfüllung aktienrechtlicher Pflichten der Westag AG nach Durchführung der Hauptversammlung verarbeitet. Gegebenenfalls verarbeitet die Westag AG auch personenbezogene Daten zu Anträgen, Fragen, Wahlvorschlägen und Verlangen der Aktionäre oder Aktionärsvertreter im Zusammenhang mit der Hauptversammlung. Die personenbezogenen Daten werden ferner zu statistischen Zwecken verarbeitet, z.B. zur Darstellung der Entwicklung der Aktionärsstruktur oder der Handelsvolumina.

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind das Aktiengesetz in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Satz 1 c), Art. 6 Abs. 1 Satz 1 f) und Art. 6 Abs. 4 DS-GVO sowie § 1 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie (Art. 2 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht, Bundesgesetzblatt I 2020, S. 569 ff.), dessen Geltung durch die Verordnung zur Verlängerung von Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins- und Stiftungsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie vom 20. Oktober 2020 (Bundesgesetzblatt I Nr. 48 2020, S. 2258) bis zum 31. Dezember 2021 verlängert wurde (nachfolgend kurz "Covid-19-Gesetz"). Verarbeitungen auf Basis des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 f) DS-GVO erfolgen für die oben dargestellten, insbesondere statistischen Zwecke und Interessen sowie zur Wahrung der berechtigten Interessen der Westag AG. Die Westag AG hat ein berechtigtes Interesse, die Durchführung und den

geordneten Ablauf der virtuellen Hauptversammlung sicherzustellen. Wenn Sie gemäß § 1 Abs. 2 Covid-19-Gesetz i.V.m. den Vorgaben der Einberufung zur ordentlichen virtuellen Hauptversammlung Fragen einreichen oder in der virtuellen Hauptversammlung Widerspruch gegen Beschlüsse der Hauptversammlung einlegen, verarbeitet die Westag AG zu deren Bearbeitung Name und Adresse des Aktionärs bzw. seines Bevollmächtigten sowie die Nummer seiner Zugangskarte. Personenbezogene Daten werden durch die Westag AG grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Ausnahmsweise erhalten Dritte, welche zum Zweck der Ausrichtung der Hauptversammlung beauftragt werden, von der Westag AG solche personenbezogenen Daten, die für die Ausführung der beauftragten Dienstleistung erforderlich sind. Sie verarbeiten die Daten ausschließlich nach Weisung der Westag AG. Bei solchen Dritten handelt es sich beispielsweise um Hauptversammlungsdienstleister, den protokollführenden Notar, Rechtsanwälte oder Wirtschaftsprüfer. Alle Mitarbeiter der Westag AG und die Mitarbeiter der beauftragten Dienstleister, die Zugriff auf personenbezogene Daten haben und/oder diese verarbeiten, sind verpflichtet, diese Daten vertraulich zu behandeln. Die Datenverarbeitung findet in Deutschland statt. Die mit der Abwicklung der Hauptversammlung beauftragten Dienstleister sind in Deutschland ansässig. Wir setzen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen ein und treffen vertragliche Vereinbarungen mit unseren Dienstleistern, um die erfassten personenbezogenen Daten unter anderem gegen Verlust, Veränderung und unbefugten Zugriff durch Dritte zu schützen.

Im Übrigen sind personenbezogene Daten der Aktionäre und Aktionärsvertreter, die an der Hauptversammlung teilnehmen, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften (insbesondere durch das Teilnehmerverzeichnis) einsehbar. Auch kann die Westag AG verpflichtet sein, personenbezogene Daten der Aktionäre und Aktionärsvertreter an weitere Empfänger zu übermitteln, wie etwa an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten. Die personenbezogenen Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Pflichten und zur Vermeidung von etwaigen Haftungsrisiken gespeichert und anschließend im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen gelöscht, insbesondere wenn die personenbezogenen Daten für die ursprünglichen Zwecke der Erhebung oder Verarbeitung nicht mehr notwendig sind, die Daten nicht mehr im Zusammenhang mit etwaigen Verwaltungs- oder Gerichtsverfahren benötigt werden und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

Soweit die jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen, können die Aktionäre und Aktionärsvertreter unter den gesetzlichen Voraussetzungen nach Kapitel III der DS-GVO Auskunft sowie das Recht, die Berichtigung oder Löschung ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen; weiter haben die Betroffenen unter den gesetzlichen Voraussetzungen nach Kapitel III der DS-GVO ein Widerspruchsrecht sowie das Recht, die personenbezogenen Daten in einem den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung zu übermitteln (Recht auf Datenübertragbarkeit). Diese Rechte können gegenüber der Westag AG unentgeltlich über die folgenden Kontaktdaten geltend gemacht werden:

Westag AG
Hellweg 15
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: +49 (0) 5242/17-0
Fax: + 49 (0) 5242/17-75000

Unser Datenschutzbeauftragter ist:
Herr Klaus Grothues
Hellweg 15
33378 Rheda-Wiedenbrück
Deutschland

E-Mail: datenschutzbeauftragter@westag.de

Bei einem berechtigten Widerspruch werden wir die personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der Betroffenen überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Zudem steht Ihnen gemäß Artikel 77 DSGVO ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu. Die für die Westag AG zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheiten Nordrhein-Westfalen
Postfach 200444
40102 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0
Fax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
